

Berufsprüfung (BP)**Tätigkeiten**

Fachleute für Wärmesysteme nehmen Heizungsanlagen in Betrieb, stellen sie optimal ein, warten sie und überprüfen die Sicherheitseinstellungen. Mit ihrer Arbeit sorgen sie für einen sicheren und energiesparenden Betrieb der Anlagen.

Fachleute für Wärmesysteme sind in Betrieben der Heizungsbranche oder bei Herstellern und Lieferanten von Heizungsanlagen tätig. Mit ihrer Arbeit leisten sie einen wichtigen Beitrag zum sparsamen Umgang mit Ressourcen. Sie setzen nach Möglichkeit erneuerbare Energien ein und integrieren wo möglich Solaranlagen.

In Wohnhäusern, Gewerbe- und Industriebetrieben sowie öffentlichen Gebäuden nehmen Fachleute für Wärmesysteme neue Heizungsanlagen in Betrieb. Dabei führen sie zahlreiche Kontroll- und Messarbeiten durch, überwachen die Funktion der Sicherheitseinrichtungen und beheben allfällige Mängel. Sie messen die Abgasemissionen sowie die Abgastemperatur und regulieren die Feuerung gemäss Luftreinhalte- und Gewässerschutzverordnung. Sie sorgen auch dafür, dass Lärm- und Geruchsemissionen so gering wie möglich gehalten werden. Durch die korrekte Einstellung der einzelnen Komponenten gewährleisten sie eine effiziente, energiesparende und möglichst umweltverträgliche Wärmeerzeugung und -verteilung.

Je nach Fachrichtung sind die Fachleute spezialisiert auf Wärmesysteme mit Öl- oder Gasfeuerung, Wärmesysteme mit Holzfeuerung oder Wärmepumpen. Auf Öl- und Gasfeuerungen spezialisierte Fachleute optimieren die Verbrennung und überprüfen die Sicherheitsvorschriften. In der Fachrichtung Holz sind die Fachleute spezialisiert auf Stückholz-, Pellets- oder Schnitzelheizung. Sie sorgen unter anderem auch dafür, dass die hydraulische Einbindung (Warmwasserbereitung) richtig eingestellt ist. Fachleute für Wärmesysteme der Fachrichtung Wärmepumpen optimieren die Wärmepumpen und kontrollieren sie unter Berücksichtigung der Sicherheitsvorschriften.

Neben der Inbetriebnahme von Anlagen sind die Fachleute auch für die Wartung und die Behebung von Störungen zuständig. Dabei berücksichtigen sie die geltenden Vorschriften in Bezug auf die Sicherheit und die Emissionsbegrenzung. Auch die Durchführung von amtlichen Messungen gehört zu ihren Aufgaben.

Fachleute für Wärmesysteme arbeiten eng mit Planerinnen sowie Heizungs-, Sanitär- und Elektroinstallateuren zusammen. Bei Bedarf ziehen sie Montagepersonal und weitere Fachleute bei.

Berufsfeld 9
Gebäudetechnik**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. genehmigte Prüfungsordnung vom 25.1.2013 mit Änderung vom 15.9.2017

Prüfungsvorbereitung

Die für die Prüfung erforderlichen Qualifikationen werden in der Regel in Form von Modulen erworben. Prüfungsordnung und Wegleitung sind bei GebäudeKlima Schweiz erhältlich.

Bildungsangebote

GebäudeKlima Schweiz informiert über die Anbieter des modularen Lehrgangs.

Dauer

2 Jahre, berufsbegleitend

Fachrichtungen

- Feuerungstechnik Öl
- Feuerungstechnik Gas
- Feuerungstechnik Holz
- Wärmepumpen

Module

Die Ausbildung ist aufgeteilt in ein Grundlagenmodul und ein Vertiefungsmodul. Die Lerninhalte unterscheiden sich je nach Fachrichtung.

Fachübergreifende Inhalte im Vertiefungsmodul: Erneuerbare Energien, Anlagentechnik, Elektrotechnik, Hydraulik, Wärmelehre, Regelungstechnik, Vernetzung

Abschluss

"Fachmann/-frau für Wärmesysteme mit eidg. Fachausweis" mit Angabe der Fachrichtung

Voraussetzungen

Bei Prüfungsantritt erforderlich:

- Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) in einem einschlägigen handwerklichen Beruf oder gleichwertiger Ausweis und mind. 2 Jahre Berufspraxis in der Heizungsbranche, wovon mind. ein Jahr in der Installation, Revision, Inbetriebnahme oder Störungsbehebung von wärmetechnischen Anlagen der Heizungstechnik

oder

- Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder gleichwertiger Ausweis und mind. 4 Jahre Berufspraxis in der Installation, Revision, Inbetriebnahme oder Störungsbehebung von wärmetechnischen Anlagen der Heizungstechnik

oder

- ohne Abschluss: mind. 6 Jahre Berufspraxis in der Installation, Revision, Inbetriebnahme oder Störungsbehebung von wärmetechnischen Anlagen der Heizungstechnik

und

- Nachweis über den Abschluss der erforderlichen Module bzw. Gleichwertigkeitsbestätigungen

Anforderungen

- Verantwortungsbewusstsein
- Umweltbewusstsein
- gute Beobachtungsgabe
- Interesse an physikalischen Vorgängen
- Zuverlässigkeit
- Kontaktfreude

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Feuerungskontrolleur/in (BP)	9 / 0.440.15.0
Energieberater/in Gebäude (BP)	9 / 0.440.83.0
Chefmonteur/in Heizung (BP)	9 / 0.440.55.0
Kaminfeger-Vorarbeiter/in (BP)	9 / 0.440.99.0

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Fach- und Berufsfachschulen sowie von Berufsverbänden, insbesondere von GebäudeKlima Schweiz

Höhere Fachprüfung (HFP)

Heizungsmeister/in,
Kaminfegermeister/in

Höhere Fachschule

Z. B. dipl. Techniker/in HF
Gebäudetechnik

Fachhochschule

Z. B. Bachelor of Science (FH)
in Gebäudetechnik

Berufsverhältnisse

Fachleute für Wärmesysteme sind in der Regel bei Herstellern und Lieferanten der Heizungs- und Lieferanten der Heizungsbranche angestellt oder arbeiten in Betrieben der Heizungsbranche. Sie betreuen einen grossen Kundenstamm und sind entsprechend viel unterwegs.

Weitere Informationen

GebäudeKlima Schweiz
Schweiz. Verband für
Heizungs-, Lüftungs- und
Klimatechnik
Rötzmattweg 51
4600 Olten
Telefon: +41 62 205 10 66
www.gebaeudeklima-schweiz.ch

Fachzeitschriften:

"HK-Gebäudetechnik"
"Planer + Installateur"
"Schweizer Kaminfeger"
"Haustech"

Allgemeine Informationen:

www.berufsberatung.ch